



Sammlung Theaterzettel

Martha oder Der Markt zu Richmond

Flotow, Friedrich von

1885-04-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Mittwoch,

den 1. April 1885.



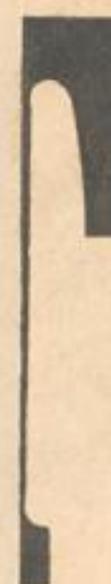
Hof- u. Nationaltheater.

97. Vorstellung.

Abonnement B.

Theater.

B.



277.60 Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plan von St. Georges, von Friedrich. Muß von Friedrich Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenräuselein der Königin	Fräulein Prohasta.
Rance, ihre Vertraute	Frau Seubert.
Lord Tristan Millesfort, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Gum.
Plumett, einer reicher Pächter	Herr Möddinger.
Der Richter von Richmond	Herr Starke I
Drei Mägde	Fräulein Böhl.
Dienst der Lady	Fräulein Anieriem.
Ein Pächter	Fräulein Schely.
Eine Pächterin	Herr Strubel.
	Herr Starke II.
	Herr Peters.
	Herr Barthmann.
	Frau Schilling.

Der Gerichtsdienner, Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.
Scene: Theils auf dem Schloß der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 Min.*)	nach Ladenburg, Weinheim
„ Neustadt, Landau 11 „ 28 „	11 „ 15 „	Schwezingen über Friedrichsfeld	10 Uhr 8 „

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwezingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwezingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Theater-Nachricht.

Am 2., 3. und 4. April bleibt die Bühne geschlossen.

Sonntag, 5. April: „Egmont“, von Goethe.

Montag, 6. April, mit aufgehobenem Abonnement: „Siegfried“ von Richard Wagner.

Vormerkungen auf feste Plätze werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

b 6 Uhr.

1.70 per Platz
1.20 "
.90 "
.50 "

Heidelberg die Herr

ige werden nicht

men.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speyer, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 Min.*)	nach Ladenburg, Weinheim
Worms 10 „ 50 „	11 „ 15 „	Schwezingen üb. Friedrichsfeld 10 Uhr 8 M.*

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwezingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwezingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Tram-bahn-Fahrten.

Nach Schluss der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantieren, werden bis zum Beginn des letzten Aktus vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

